

„Ein kunterbuntes Fest setzte Zeichen für Vielfalt und Respekt“ – Thor Steinar muss weg!“

Rund 1000 Besucher/innen setzten mit dem Straßenfest unter dem Motto „Für Vielfalt und Respekt – Thor Steinar muss weg“ ein deutliches Zeichen gegen Rechtsextremismus.

Rednerinnen und Redner des Festes auf dem Antonplatz brachten ihren Protest gegen den nur wenige Schritte vom Fest entfernten Thor Steinar-Laden in der Berliner Allee 11, der die bei Neonazis beliebte Kleidermarke Thor Steinar verkauft, deutlich zum Ausdruck. Eine Performance mit Trommeln und Buchstaben-Schildern, die Fest-Besucher/innen über ihren Köpfen hielten, ergaben die Schriftzüge „Ganz Weißensee hasst Nazis“ und „Ganz Weißensee liebt Vielfalt“.

Wie bunt und vielfältig Weißensee ist, zeigten ein Theaterstück und die Redebeiträge zum Thema „Mein Weißensee“. Verschiedene Weißenseer/innen – Künstler/innen, Antifa-Aktivist/innen, Dozent/innen der Kunsthochschule – sprachen über ihre persönliche Verbindung zu und Wahrnehmung von ihrem Kiez.

An Info-Ständen konnten die Besucher/innen sich u.a. über die Hintergründe von rechtem Lifestyle und möglichen Protestformen dagegen, über Alltagsrassismus und Beteiligungsformen im Kiez informieren.

Mit einem kunterbunten Programm für Jung und Alt war das Fest ein Ort des Austausches zwischen Anwohner/innen und Aktivist/innen des Bündnisses gegen den Thor Steinar-Laden sowie Akteur/innen des Lokalen Aktionsplans (LAP), der Vereine, Initiativen und Netzwerke bei der Förderung von Demokratie und Respekt, gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Diskriminierungen jeglicher Art unterstützt.

Kontakt

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH

[moskito]
Netzwerkstelle gegen
Rechtsextremismus, für
Demokratie und Vielfalt

Berit Schröder

Fon: 0174-3759291
bschroeder@pfefferwerk.de